

zen von allen Rationalisierungsmittelbauern und Anwendern richtig verstanden werden. In allen Phasen der Vorbereitung und Realisierung von komplexen Rationalisierungslösungen halten wir deshalb persönlichen Kontakt zu den Partnerkollektiven der Produktionsvorbereitung und in der Produktion selbst. Die Notwendigkeit dieses Herangehens hat sich auch bestätigt, als wir Rationalisierungsmittelbauer speziell für die automatisierte Montage schwerer Chemieausrüstungen ein neues Robotersystem entwickelt und gebaut haben.

Auf unserer Betriebsdelegiertenkonferenz haben wir bekräftigt, daß es darauf ankommt, dieses Robotersystem bis zum XI. Parteitag zum Schweißen von Apparatemänteln einzusetzen. Dazu haben zwei Dutzend Ingenieure, zu denen ich auch gehöre, einen speziellen Parteiauftrag übernommen. Gleichzeitig gilt es, das Tempo der Rationalisierung der geistigen Arbeit bedeutend zu beschleunigen. Entscheidend dabei ist, daß wir als Parteikollektiv der Rationalisierung voll hinter den konzipierten Schritten zur Durchsetzung der rechnergestützten Projektierung und Konstruktion bis zur Gestaltung durchgängiger CAD/CAM-Lösungen im Anlagen- und Apparatebau stehen und alle Kräfte im eigenen Bereich mobilisieren.

Dabei setzen wir auf die Erfahrungen der bewährten Rationalisatoren und Neuerer, vor allem aber auch auf die Jugend. Die APO-Leitung achtet besonders darauf, daß die jungen Kader sofort in unsere anspruchsvollen Aufgaben einbezogen werden und ihre gute Ausbildung für uns alle und sie selbst hohe Ergebnisse bringt.

Wir gehen davon aus, daß die Mikrorechner und die Rechen- bzw. Dialogprogramme die Projektanten, Konstrukteure und Technologen nicht ersetzen, sondern deren Wirkungsgrad vervielfachen. Die APO-Leitung orientiert alle Genossen, sich dafür einzusetzen, daß in jedem Kollektiv dazu politische Klarheit und persönliche Bereitschaft vorhanden sind. Mit dieser Zielrichtung werden wir zum Beispiel in Vorbereitung unseres XI. Parteitages und der Volkswahlen am 8. Juni 1986 die vertrauensvollen Gespräche in unserem Partei- und Arbeitskollektiv weiterführen.

**Annelies Dommermuth, Parteisekretär,
Goethe-Oberschule Wolfen:**

Die Jugend gut auf das Leben im Sozialismus vorbereiten

Pädagogische Arbeit bedeutet täglich politische Tätigkeit. Gerade in der ideologischen Arbeit mit jungen Menschen entscheiden treffsichere, überzeugende Argumente, persönliche Stellungnahmen und Haltungen. Um alle unsere Pädagogen für diesen politischen Dialog zu rüsten, planen und führen wir die marxistisch-leninistische Weiterbildung und politische Massenarbeit so durch, daß die Einheit von theoretischem Wissen, aktueller Information und Meinungsaustausch gewährleistet ist.

Die Vorbereitung des XI. Parteitages, die gesellschaftlichen Höhepunkte wie der 100. Geburtstag Ernst Thälmanns oder der 40. Jahrestag unserer Partei sind uns Anlaß, erneut zu prüfen, wie es unsere Genossen und Kollegen verstehen, mit den Vorzügen und Errungenschaften des Sozialismus offensiv zu argumentieren und gleichzeitig die Menschenfeindlichkeit des Imperialismus zu entlarven.

Wir leben in einer Zeit bedeutender revolutionärer Veränderungen. Anspruchsvolle Aufgaben stehen vor uns, von deren Erfüllung die weitere erfolgreiche Gestaltung unserer sozialistischen Heimat abhängt, ja, von deren Lösung die Sicherung des Weltfriedens, die Existenz der Menschheit abhängen. Aus dem objektiven Erfordernis, ökonomischen Leistungszuwachs durch umfassende Intensivierung auf Dauer zu gewährleisten, erwachsen für die Volksbildung wesentliche Aufgaben:

Unser gesellschaftlicher Auftrag ist, die Jugend gut auf das Leben, auf die Arbeit in der sozialistischen Gesellschaft vorzubereiten. Das heißt vor allem, die Schüler auf die Meisterung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts einzustellen.

Sichtbare Erfolge in diesem Befähigungs- und Erziehungsprozeß hängen in entscheidendem Maße von der koordinierten Zusammenarbeit aller Leitungen unter Führung der Schulparteiorganisation ab.

Leserbriefe

listische Gesellschaft gestalten. Dabei haben wir die Erfahrung gemacht: je besser unsere Genossen und Bürger im Wohngbiet das verstehen, desto klarer wird ihr Blick für das Erreichte, desto größer ihr persönlicher Einsatz. Die notwendigen Argumente, das Rüstzeug und die persönliche Sicherheit im Auftreten erhalten unsere Mitglieder in niveauevollen Mitgliederversammlungen, im Parteilehrjahr sowie in der Auswertung der monatlichen Anleitungen durch die Kreisleitung unserer Partei.

Willy Buntrock
Sekretär der WPO 46 Potsdam

Arbeitsaufschwung nachden Parteiwahlen

Die Mitarbeiter des Stammbetriebes des VEB Kombinat Sportgeräte Schmalkalden haben mit anspruchsvollen Wettbewerbszielen bis zum Jahresende 1985 und für das erste Quartal 1986 ihren festen Willen bekräftigt, die Zeit bis zum XI. Parteitag zu einer Zeit höchster Aktivität zu machen. Sie forderten auch alle anderen Arbeitskollektive des Kombinats auf, dauerhaft und kontinuierlich höchste Leistungen zu erreichen. Unser Kollektiv stellte sich das Ziel, täglich mit besten Leistungen zur wei-

teren Stärkung unserer sozialistischen DDR und zur Sicherung des Friedens beizutragen. Bewährt hat sich dabei, daß wir täglich die Erfüllung der Verpflichtungen kontrollieren.

Die Kommunisten in der Jugendbrigade „Frieden“ in einem Betriebsteil der Skifertigung haben sich z. B. an die Spitze ihres Kollektivs gestellt und durch ihr Vorbild erreicht, daß das gesamte Kollektiv täglich als Bestleistung 1000 Paar Ski produzierte. Auch andere Kollektive erreichten täglich Bestergebnisse.